



# FF GFÖHL

## MITTEILUNGEN 2004

NR. 2  
OKTOBER 2004



*Voll engagiert haben sich in den letzten Monaten Kommandant Karl Braun, 2. Kdt.-Stv. Johann Lackner, 1. Kdt.-Stv. Josef Schübl, LM Gottfried Gießbrigl, LM Stefan Riegler, HFM Robert Haslinger und OLM Gerald Riegler bei der Erarbeitung der Richtlinien für die neue Leistungsprüfung Löscheinsatz (von links).*

### Wichtige Termine

Samstag, 16. 10. 2004:  
Feuerlöscher-Überprüfung im FF-  
Haus, 8 – 13 Uhr

#### Feuerwehrfest 2005

Vom 3. – 5. Juni 2005  
Abschnitts-Feuerwehr-Leistungsbe-  
werbe am 4. Juni

#### Haussammlung 2004

Im Herbst ersuchen wir im Rahmen  
unserer jährlichen Haussammlung  
wieder um Ihre Unterstützung.

**FF Gföhl im Internet:**  
[www.feuerwehr.gfoehl.at](http://www.feuerwehr.gfoehl.at)

Die neue „Leistungsprüfung Löscheinsatz“ wird ab nächstem Jahr das  
Ausbildungsniveau der NÖ Feuerwehren heben.

Die FF Gföhl war bei den Vorbereitungsarbeiten dabei.

### Meilenstein bei neuer Ausbildung

Als eine der ersten Feuerwehren in  
Niederösterreich und eine von drei  
Feuerwehren im Bezirk Krems (neben  
der FF Krems und FF Dürnstein) leg-  
ten sieben Mitglieder der FF Gföhl un-  
ter Führung von Kommandant Karl  
Braun die neue „Leistungsprüfung  
Löscheinsatz“ erfolgreich ab. Insgesamt  
engagierten sich zehn niederösterrei-  
chische Feuerwehren für diese neue  
Ausbildung, die unter Leitung von  
Oberbrandrat Peter Juster (Vorsitzen-

der des Ausbildungsausschusses) und  
Roland Kormesser (FF Krems) in den  
letzten beiden Jahren entwickelt  
wurde.

Seitens der FF Gföhl waren auch  
Kdt. Karl Braun und 1. Stv. Josef Schübl  
bei der Präsentation in Tulln anlässlich  
des NÖ Landesfeuerwehrtages als Be-  
werter eingesetzt.

Die neue Prüfung wird ab kommendem  
Jahr allen niederösterreichischen Feuer-  
wehren angeboten werden können.

## Brandrat Karl Braun Kommandant der FF Gföhl



„Unsere Freizeit  
für Ihre  
Sicherheit“

Jahr für Jahr spulen unsere Mitglieder ihre Einsätze herunter. Unsere Bürger nehmen allenfalls die Alarmierung zu diesen Einsätzen per Sirenenalarm zur Kenntnis.

Was sie wahrscheinlich nicht wissen ist, dass wir eine weit größere Anzahl an Einsätzen „still“ abwickeln. Tag und Nacht.

Diese Alarmierung ist lediglich für unsere FF-Mitglieder „hörbar“; sie geschieht mittels Funkrufempfängern (Pager mit Sprachdurchsage) durch die Bezirksalarmzentrale. Jetzt haben wir ergänzend dazu eine „Blue-Box“ angeschafft: jeder Sirenenalarm oder auch stille Alarm wird automatisch auch als SMS auf das Display des privaten Handys unserer Mitglieder gespielt, weil aus Kostengründen nicht jedes Mitglied einen Pager besitzt.

Unserer Feuerwehrjugend ist diesmal ein Großteil dieser Information gewidmet. Bei der Jugend gibt es wöchentlich jede Menge „Action“, wobei in erster Linie die Ausbildung als künftiges aktives Feuerwehrmitglied im Vordergrund steht.

Nicht zu kurz kommen auch zahlreiche Gemeinschaftserlebnisse wie Schwimmen, Bootfahren, Lagerfeuer und vieles mehr.

Ein bisschen stolz dürfen wir sein, dass wir als eine von zehn Pilotfeuerwehren in Niederösterreich und als eine von drei Feuerwehren im Bezirk die neue Leistungsprüfung „Löscheinsatz“ mit entwickelt und auch abgelegt haben. Eine Prüfung, die für das gesamte nö. Feuerwehrwesen eine gewaltige Qualitätssteigerung bringen wird.

**Karl Braun**  
Kommandant der FF Gföhl



## Leistungsprüfungen „Technische Hilfeleistung“ 2003

Zwei weitere Gruppen legten 2003 die „Leistungsprüfung Technische Hilfeleistung“ erfolgreich ab.

Am 3. Mai eine Gruppe in Gold und am 22. November 2003 eine Gruppe in Silber (Foto oben).

Bisher haben damit 49 Mitglieder der Aktivmannschaft diese Prüfung erfolgreich bestanden, 22 davon bereits in der Stufe 3 (Gold), 19 in Stufe 2 (Silber)

und 8 in Stufe 1 (Bronze).

Derzeit bereitet sich eine weitere Gruppe für diese Leistungsprüfung in der Stufe 1 (Bronze) vor.

Die FF Gföhl hat damit im Bezirk Krems nicht nur die bisher höchste Anzahl der Absolventen der Leistungsprüfung Technische Hilfeleistung, sondern auch die meisten „Goldenen“.

Die Feuerwehrjugend ist in die Feuer-



### Ein Wespenschutzanzug

wurde im Jahr 2003 angekauft.

Geschützt durch diesen Spezialanzug waren wir heuer bereits mehrmals im Einsatz.

### Schlauchroller in Eigenbau

Fahrmeister-Stellvertreter Löschmeister Klaus Schmöger konstruierte im Eigenbau einen elektrischen Schlauchaufroller.

Die Kosten hierfür beschränkten sich auf die Anschaffung des erforderlichen Materials.



# Leistungsbewerbe 2004: Vier FF-Mitglieder erwarben erstmals Leistungsabzeichen in Bronze



Eine Bewerbungsgruppe trat heuer bei den Bezirksleistungsbewerben in Rohrendorf und bei den NÖ Landes-Feuerwehrleistungsbewerben in St. Pölten an.

Mit dabei waren erstmals die neugetretenen Mitglieder Roman Doppeler, Wolfgang Kurz, Walburga Spreitzer und Richard Hauer (2. bis 4. von links). Kommandant Karl Braun fungierte als



Gruppenkommandant, weitere Mitglieder der Gruppe waren 1. Kommandant-Stellvertreter Josef Schübl, sowie Johann, Gerhard und Martin Schödl.

# Bezirksfeuerwehrtag 2004: Alle Feuerwehren des Bezirkes in der Gföhler Sporthalle versammelt



Am 5. März 2004 versammelten sich die Kommandanten, Stellvertreter und Leiter des Verwaltungsdienstes aller 128 Feuerwehren des Bezirkes Krems zum Bezirksfeuerwehrtag in der Sporthalle der Hauptschule Gföhl, wo sie von

Bürgermeister Karl Simlinger begrüßt wurden. Als Ehrengäste konnte Bezirksfeuerwehrkommandant Walter Harauer auch Bezirkshauptmann Dr. Werner Nikisch und den Kremser Bürgermeister Franz Hölzl begrüßen. Mitglieder



der Trachtenkapelle Gföhl umrahmten die Veranstaltung wie gewohnt in qualitätsvoller Art und Weise musikalisch. Für den Aufbau und die Organisation der Veranstaltung sorgten Mitglieder der FF Gföhl.



## Die „Blue-Box“ – jeder Alarm ab sofort auch als SMS am Handy

Jeder Alarm für die FF Gföhl wird jetzt über eine sogenannte „Bluebox“ auch auf die Handy-Displays aller Gföhler FF-Mitglieder gespielt.

Eingespeichert/gewartet werden die Daten mittels Laptop durch unseren Funkwart Gerald Riegler.

Die Alarmierung per SMS stellt eine Ergänzung zur Pager-Alarmierung dar.

## Feuerwehrjugend – was ist das?

Die Feuerwehrjugend ist in die Feuerwehren integriert.

Sie ist nicht eine „Feuerwehr der Jungen“ neben der „Feuerwehr der Alten“. Der Feuerwehr kommt bei ihrer Jugendarbeit zugute, dass in ihr jeder Ju-

gendliche ohne Ansehen des Standes, der Religion und der politischen Herkunft und Überzeugung Platz findet und dass diese „Ungebundenheit“ für viele Eltern mit ein Grund ist, ihre Kinder der Feuerwehrjugend anzuvertrauen.



Mit Vollendung des zehnten Lebensjahres dürfen die Jugendlichen der Feuerwehrjugend beitreten. Mit fünfzehn Jahren werden sie in den Aktivstand der Freiwilligen Feuerwehr überstellt.

In den Feuerwehrjugendgruppen werden sie von eigens für diese Sache ausgebildeten Feuerwehrjugendführern betreut und mit den zukünftigen Aufgaben eines Feuerwehrmannes – vorerst spielerisch, aber mit dem notwendigen Ernst, der Verantwortung erfordert – vertraut gemacht.



Bereits in diesen jugendlichen Jahren wird ein Bewusstsein des „Helfens“ geweckt. Die Jugendlichen lernen Verantwortung zu tragen, dem Nächsten zu helfen. Das Wort „Mitschüler“ gewinnt Bedeutung, Spiel und Sport ist Vorbereitung für eine Tätigkeit, ohne die unsere Gesellschaft nicht auskommen kann.

Neben einer feuerwehrtechnischen Vorbildung in einem begeisterungsfähigen Alter werden die ethischen Grundhaltungen eines Feuerwehrmitgliedes, wie wacher Sinn für äußere Not des Mitmenschen, die Bereitschaft, dem Mitmenschen in der Not selbstlos zu helfen, ein Verantwortungsbewusstsein für die Stadt- oder Dorfgemeinschaft, die Unterordnung unter eine Führung zugunsten eines gemeinsamen Zieles, die Zurückstel-

lung persönlichen Geltungsstrebens zugunsten des gemeinsamen Zieles in der Feuerwehr, ehrliche, selbstlose Kameradschaft, die Bereitschaft, seine Fähigkeiten und seine Zeit ohne finanzielle Abgeltung zur Verfügung zu stellen, das klare Beurteilen von Situationen, der Wille zu Qualitätsarbeit und die Bereitschaft zu ständiger Aus- und Weiterbildung sowie der Wille zu körperlicher Ertüchtigung vermittelt.



Das erlernte Wissen und Können wird durch Erwerben eines Wissenstestabzeichens dokumentiert.

Beim jährlichen Landestreffen der Feuerwehrjugend in Verbindung mit den Landesfeuerwehrjugendleistungsbewerben, an dem heuer auch un-

sere Jugendgruppe wieder teil genommen hat, zeigen die Mädchen und Burschen was sie können. Im letzten Jahr wurden große Anstrengungen unternommen, im Rahmen der Ausbildung 2000 die Arbeit in der Feuerwehrjugend zu integrieren. Dem Wissenstest und den Fertig-

keitsabzeichen kommen dabei zentrale Bedeutung zu. Die Mitgliedschaft in der Feuerwehrjugend stellt eine sinnvolle Freizeitgestaltung dar und sichert den Nachwuchs für das „Heer“ der freiwilligen Helfer der niederösterreichischen Freiwilligen Feuerwehren.

## INFOS

**Jugendführer Jürgen Topf**  
Telefon 0699/10649383

**Kommandant Karl Braun**  
jeden Montag zwischen 18 und 20 Uhr  
im Feuerwehrhaus Gföhl

**Treffpunkt der Feuerwehrjugend**  
jeden Dienstag um 18 Uhr  
im FF-Haus Gföhl



# Wir gratulieren

## 75. Geburtstag:

**Felix Hameder**, eines unserer längstdienenden Mitglieder, vollendete am 21. Mai sein 75. Lebensjahr. Nach jahrelanger erfolgreicher Tätigkeit als Ausbilder unserer Feuerwehr, Nachrichtenwart und Sachbearbeiter für das Nachrichtenwesen im gesamten Bezirk Krems, wirkte er zwischen 1991 und 1994 (Erreichen der gesetzlichen Altersgrenze) auch als Kommandant-Stellvertreter der FF Gföhl.



## 60. Geburtstage:

**Leopold Aschauer** (links) ist seit vielen Jahren vorbildlicher Zeugmeister. Er feierte am 8. Februar.

**Leopold Hameder** (rechts) war viele Jahre Zugkommandant. Er feierte am 14. März.

**Walter Enzinger** (ohne Bild) feierte am 11. Juli seinen 60. Geburtstag.



## 50. Geburtstag:

**Josef Ettenauer** (2. von rechts) feierte am 23. Juni seinen Fünfziger.

## 40. Geburtstag:

**Franz Schödl** am 5. Jänner 2004

## 30. Geburtstag:

**Feuerwehrtechniker Ing. René Schweitzer** am 12. Juni 2004



# Wir trauern



Im 74. Lebensjahr verstarb am 11. Juli Ehren-Landesbranddirektor Erwin Nowak. Erwin Nowak war viele Jahre Kommandant der FF Krems und von 1982 bis 1995 NÖ Landesfeuerwehrkommandant, sowie viele Jahre Präsident des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes.

Im 66. Lebensjahr verstarb am 9. August Ing. Erich Fletzer aus Gföhl. Das Gründungsmitglied der Gföhler Pfadfinder war 12 Jahre lang Aufsichtsratsobmann der Gföhler Pfadfindergruppe. Beide Verstorbene hatten zu unserer Feuerwehr ein besonders herzliches Verhältnis.



**SPARKASSE**   
**Waldviertel - Mitte**  
**In jeder Beziehung zählen die Menschen.**

## FF Gföhl im Bild

**Reserve.** Unser langjähriges Mitglied Karl Münzberg sen. wurde bei der Mitgliederversammlung 2004 auf Grund des Erreichens der gesetzlichen Altersgrenze (65. Lebensjahr) in die Reserve überstellt. Bürgermeister Karl Simlinger dankte mit der Ehrennadel in Bronze der Stadtgemeinde Gföhl. Die FF Gföhl überreichte eine Erinnerungsplakette.



**Auszeichnungen:** Beim Abschnittsfeuerwehrtag in Niedergrünbach erhielt 1. Kommandant-Stellvertreter Josef Schübl (2. von links) das „Ausbilder-Verdienstzeichen“ in Bronze, neben zahlreichen Mitgliedern aus anderen Feuerwehren wurde auch Georg Kreuzer (3. von rechts) für seine 25-jährige Tätigkeit im Feuerwehrwesen ausgezeichnet. Auch die anwesende Vizebürgermeisterin Ludmilla Etzenberger gratulierte.

### Festzug Stadtfest 2004

Die Feuerwehrjugend gestaltete ihren Wagen in Eigenregie, unser Oldtimer STEYR 586, Baujahr 1963, wurde von einigen unserer rüstigen Reservisten, die damals oft mit diesem Fahrzeug unterwegs waren, besetzt: Johann Schmöger, Felix Hameder, Ernest Müller, Walter Planinc und Josef Tiefenbacher (von links).



**Hochzeit.** Unser Feuerwehrmitglied Robert Haslinger jun. ehelichte Sabine Weixelbaum. Mitglieder seiner Gruppe unter Führung von Gruppenkommandant Gottfried Gießbrigl empfangen das junge Paar beim Verlassen der Stadtpfarrkirche mit einer Schlauchspirale, anschließend mussten die jungen Eheleute allerlei Erprobungen bestehen.

**Schnitzer bei der Feuerwehr.** Im Vorjahr stellten die Veranstalter des Internationalen Gföhler Schnitzer-Symposiums, Johann Wölfl und Dr. Dietmar Gamper, der FF Gföhl eine imposante Figur des Schutzpatrons der Feuerwehren, des hl. Florian, zur Verfügung. Heuer sprachen wir an Veranstalter und Teilnehmer des Symposiums 2004 eine Einladung zu einem gemütlichen Abend in das Feuerwehrhaus aus. Dabei konnte der Standort der inzwischen von uns aufgestellten Figur besichtigt werden. Es wurde ein für alle Teilnehmer unvergesslicher Abend, der viel zur Völkerverständigung beitrug.



**Neuer Wimpel für Feuerwehrjugend.** Ehrenkommandant Erwin Redl, Tischlermeister im Ruhestand, hat wieder „zugeschlagen“. In exakter Kleinarbeit hat er für unsere Feuerwehrjugendgruppe eine Tafel (Holzeinlegearbeit) gestaltet, die jetzt unsere Jugendgruppe sichtbar bezeichnet. Felix Hameder fertigte dazu eine zerlegbare Stange an, Karl Münzberg sen. Halterungen für die Lager-Wimpel. Nicht zuletzt sorgte Karl Wandl mit der Maßanfertigung eines Aufbewahrungsbehälters aus Leder dafür, dass das Gemeinschaftswerk auch sicher aufbewahrt werden kann. Anfangs September erfolgte die Übergabe des Gemeinschaftswerkes an Jugendführer Jürgen Topf. Erster Einsatz: Stadtfest-Umzug 2004.



# FF Gföhl – Unsere Einsatzstatistik 2003



Einsatzart	Anzahl Einsätze	Eingesetzte Männer	Einsatzstunden	Gefahrenere Kilometer 2003
Brandeinsätze	7	78	225	
Brandsicherheitswachen	63	204	873	
Technische Einsätze	103	489	696	
<b>2003 Gesamt:</b>	<b>173</b>	<b>771</b>	<b>1794</b>	<b>5.798</b>

## Haussammlung 2004

In den nächsten Wochen starten wir in unserem Einsatzbereich wieder unsere alljährliche Haussammlung. Wir ersuchen Sie, unsere Arbeit auch heuer wieder durch Ihre Spende zu unterstützen und danken an dieser Stelle für das bisher erwiesene Vertrauen.

# Feuerlöscher- Überprüfung



**Samstag,**  
**16. Oktober 2004,**  
**8 - 13 Uhr**  
**FF-Haus Gföhl,**  
**Bergstraße 29**